

- A** **ALLGEMEINES**
- AP** **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**
- APB** **Bibliotheken; Bibliotheks- und Informationswesen**
- Literaturrecherche**
- EINFÜHRUNG**
- 14-4** ***Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet*** / Fabian Franke, Hannah Kempe, Annette Klein, Louise Rumpf und André Schüller-Zwierlein. - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2014. - VI, 165 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-476-02520-3 : EUR 14.95
[**#3800**]

Das Lehrbuch ist die 2., überarbeitete und aktualisierte, in Teilen erweiterte und um zwei zusätzliche Verfasser aus der UB Bamberg verstärkte Auflage einer überwiegend aus geisteswissenschaftlicher Sicht geschriebenen Einführung in die Literaturrecherche. Schon die 1. Auflage von 2010 hatte guten Anklang gefunden.¹ Der Band will wiederum dazu beitragen, die Informationskompetenz zu verbessern, so daß „Studierende vom Beginn ihres Studiums an die Informationsmöglichkeiten und Recherchetechniken kennenlernen, die für den Erfolg in Studium und Beruf unverzichtbar sind“ und sich darin üben, „die eigenen Recherchefähigkeiten zu optimieren“ und „die Recherchestrategien an die spezifischen Vor- und Nachteile der verwendeten Recherchemedien anzupassen“.²

¹ ***Schlüsselkompetenzen: Literatur recherchieren in Bibliotheken und Internet*** / Fabian Franke, Annette Klein und André Schüller-Zwierlein. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2010. - VI, 145 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-476-02266-0 : EUR 12.95 [#1204]. - Rez.: **IFB 11-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz306868776rez-1.pdf> - Weitere positiven Besprechungen in: ***B.I.T.online***. - 13 (2010),3, S. 342 - 344 (Wilfried Sühl-Strohmeier, zusammen mit ***Recherchieren und Dokumentieren*** : der richtige Umgang mit Literatur im Studium / Klaus Niedermair - Konstanz: UVK-Verl.-Ges., 2010. - 208 S. : Ill., graph. Darst. - (UTB ; 3356 : Schlüsselkompetenzen) (Studieren, aber richtig) - ISBN 978-3-8252-3356-3) und in ***Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie***. - 58 (2011),3/4, S. 240 - 242 (Sebastian Köppl, zusammen mit ***Informationsressourcen*** : ein Handbuch für Bibliothekare und Informationsspezialisten / Margrit Lauber-Reymann - Berlin [u.a.] : De Gruyter Saur, 2010. - 491 S. : Ill. - (Bibliotheks- und Informationspraxis ; 42) - ISBN 978-3-11-0223119-9).

² *Einleitung*, S. 1 - 3.

Das Buch,³ das hin bis zu den Tips, Checklisten, Beispielrecherchen, den Screenshots wichtiger Datenbanken und Randglossen stets praxisbezogen, anschaulich und benutzerorientiert aus einer reichen bibliothekarischen Erfahrung geschrieben ist, bringt das Wesentliche in einer ausgewogenen, in der Struktur mitunter verbesserungsfähigen Darstellung. Dabei wird eine Fülle von wertvollen Hinweisen und Empfehlungen in konkreten Suchfällen geboten. Didaktisch geschickt und leicht verständlich im Stil - einschließlich einer optischen und typographischen Hervorhebung, unter anderem durch Info-Kästen, durch Farbunterlegungen und graphische Darstellungen - wird dem Leser ein anschauliches und gut nachvollziehbares Lernprogramm vermittelt.

Die einzelnen Kapitel basieren auf den bekannten Standards und Grundschritten der wie auch immer definierten Informationskompetenz⁴ und behandeln die ganze Bandbreite der relevanten Vorüberlegungen, Suchvorgänge und Methoden bei der Erkennung und Festlegung des Informationsbedarfs, der zielgerichteten Recherche mittels der angemessenen Suchinstrumente, der Beschaffung, Bewertung, Speicherung und Weiterverarbeitung der gefundenen Suchergebnisse aus den gedruckten und elektronischen Angeboten. Das Buch führt im ersten Kapitel, *Informationsbedarf feststellen - Recherche vorbereiten*, von der Feststellung des Informationsbedarfs und den Arten der Literaturrecherche zur sinnvollen Auswahl der Informationsmittel, also zu den Bibliothekskatalogen und den bibliographischen Datenbanken bis hin zur Elektronischen Zeitschriftenbibliothek, den Discovery Services und den Suchmaschinen im Internet. Danach folgt ein Kapitel *Recherche durchführen* zur Auswahl der Suchkategorien und zum Finden der Suchbegriffe sowie zu wohlüberlegten Suchstrategien, die auch künftig unter möglicherweise geänderten informationstechnologischen Voraussetzungen gültig bleiben dürften. Behandelt werden auch wichtige Einzelheiten wie die Trunkierung, die Booleschen Operatoren, die Anzeige der Ergebnisse und das weitere Vorgehen bei zu wenigen oder zu vielen Treffern, wenn also die Suchstrategie abgeändert oder neu justiert werden muß. Im folgenden Kapitel, *Literatur beschaffen*, werden die lokale und überregionale Literaturbereitstellung erklärt, somit die Orts- und Fernleihe, einschließlich des Bestellens und Vormerkens, die Dokumentlieferung, die Nutzung elektronischer Volltexte und der Open Access. Dabei ist es nachvollziehbar, daß die Verfasser nicht näher auf die Onleihe eingehen, also die Orts- und Fernleihe des E-Book und der Elektronischen Zeitschrift, die ja zur Zeit noch juristisch und technisch ungesichert und praktisch nur in der Öffentlichen Bibliothek verbreitet sind.

³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1051202876>

⁴ Grundlegend ist jetzt das **Handbuch Informationskompetenz** / hrsg. von Wilfried Sühl-Strohmer. Unter Mitarb. von Martina Straub. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Saur, 2012 - IX, 583 S.: graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-11-025473-0 : EUR 139.95, das u.a. die *Standards der Informationskompetenz für Studierende* von Fabian Franke, S. 235 - 249, enthält. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1019828714/04>

Angeschlossen ist das Kapitel *Informationen bewerten*, also die Hinführung zur Beurteilung des Gefundenen nach Relevanz, Vollständigkeit und Zuverlässigkeit, und es werden wichtige Qualitätskriterien aufgezeigt, die ja gerade für den Anfänger von hohem Wert sind. Dabei fällt der Blick auf den Peer Review und so umstrittene Punkte wie den Impact-Faktor. Am Ende steht ein kurzer Hinweis auf Möglichkeiten, auf dem laufenden zu bleiben. Im Kapitel *Informationen weiterverarbeiten* wird der Export von Suchergebnissen vorgestellt und das korrekte Zitieren kurz angesprochen. Dabei werden die relevanten Anforderungen des Urheberrechts verdeutlicht. Zuletzt folgen die technischen Hilfsmittel zur Literaturverwaltung und die Hilfsmittel zu online-gestützten Techniken der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches. Im vorletzten Kapitel, *Beispielrecherchen*, wird die Suche nach einer Monographie, nach einem Beitrag in einem Sammelband und einem Zeitschriftenartikel mit dem Aufzeigen von Lösungen geübt und die thematische Suche für ein Referat, eine Proseminararbeit und die Themenrecherche für eine Abschlußarbeit dargestellt. Das Kapitel schließt mit dem Abschnitt *Literaturrecherche auf Forschungsniveau*. Das letzte Kapitel, *Epilog: Was in der Praxis dennoch schieflieft*, zeigt häufig auftretende Suchfehler mittels fingierter, aber dennoch typischer und realitätsgerechter Anfragen von Benutzern an die Bibliothek und deren Antworten, etwa wenn die gesuchte Monographie in Wirklichkeit ein Aufsatz ist, wenn die Fragestellung zu eng oder zu stark eingeschränkt wird oder wenn es an den Ausgangsinformationen fehlt.

In den *Materialien* im Anhang des Buches stehen *allgemeine und fachbezogene Rechercheführer*, die *wichtigsten fachübergreifenden Aufsatzdatenbanken*, *Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten* und *weiterführende Publikationen und Links* sowie ein knappes *Glossar*, das gleichzeitig als grobes Sachregister dient. Das Buch endet mit dem Hinweis *Wenn Ihnen das alles noch nicht geholfen hat ...* Dort wird zur Kontaktaufnahme mit der Bibliothek, insbesondere mit ihren Fachreferenten, geraten, die die relevanten Wissenschaftsfächer gut kennen und bei ihren spezifischen Recherche-problemen weiterhelfen können. Als abschließende Empfehlung folgt der Hinweis auf bibliothekarische Schulungen, Angebote zum E-Learning und die Nutzung der Sprechstunden der Referenten.

Das Buch ist zur Zeit wohl eine der besten praktischen Einführungen in die Literaturrecherche, eine gute Hilfe bei der Nutzung der Online-Kataloge und Datenbanken sowie eine bedachtsame Heranführung an die wissenschaftliche Bibliothek. Für die Optimierung des Titels in weiteren Auflagen wären einige kritische Punkte überlegenswert, die zum Teil bereits in der 1. Auflage ins Auge fielen, aber natürlich der subjektiven Beurteilung unterliegen. Dazu gehören Fragen zur Struktur des Buches, etwa warum Kapitel 6, *Beispielrecherchen*, nicht unmittelbar nach Kapitel 2, *Recherche durchführen*, folgt oder warum die hilfreichen Anmerkungen zur Frage der Aufstellungssystematik nicht an einer Stelle zusammengeführt sind. Weniger schwer wiegt die Fehleinschätzung des Bedarfs der primären Zielgruppe des Buches, die aufgrund der Schulung in gymnasialen Oberstufen und Orientierungskursen der Universität mitsamt ihren Literaturlisten, bibliographischen

Einführungen ins Fach und Merkblättern zum Erstellen von Referaten mittlerweile in der Mehrheit zwar wohl noch keine belastbaren Vorkenntnisse mitbringt, aber in der Regel noch nicht eigenständig recherchieren muß.⁵

Andererseits sind die Verfasser mitunter zu anspruchsvoll und schreiben am Bedarf des Grundstudiums vorbei, wie etwa beim Kapitel 4, *Informationen bewerten*, und speziell beim Open Access sowie beim mittlerweile zweifelhaften Impact-Faktor,⁶ die beide wohl nicht in ein Buch für Anfänger gehören. Hier werden Informationen geboten, die zwar der fortgeschrittene Leser adäquat nutzen kann, die aber den Studenten in den ersten Semestern überfordern. Auch die ebenfalls in der 2. Auflage neu aufgenommenen Discovery Services gehören wohl eher in die bibliothekarischen Schulungskurse. Sie werden einerseits in einer geeigneten Kombination mit dem OPAC die Recherche erheblich erleichtern, sind aber andererseits noch in der Phase der Entwicklung und stellen die Bibliotheken vor erhebliche Probleme.⁷ Das gleiche gilt für die Zitationsdatenbanken und die Nutzung der Open Access-Angebote. Da das Buch aber auch höheren Semestern, Masterstudenten und Doktoranden helfen kann und in die Zukunft hinein geschrieben ist, muß diese Spannweite nach oben und unten akzeptiert werden. Ein anderer Wunsch des Rezensenten wäre die Ausweitung der gegenwärtig zu wenigen Siehe-Auch-Hinweise, die die Lektüre des Buches noch ertragreicher machen würden. Auch das bereits jetzt hilfreiche und gut formulierte *Glossar* im Anhang, das eine sehr begrenzte Indexfunktion mit erklärenden Angaben verbindet, müßte bei der Aufnahme von Begriffen, die ja im Text behandelt sind, deutlich erweitert werden, um den Erfordernissen eines echten Sachindex voll zu genügen, der ja den schnellen, punktuellen Zugriff auf den Inhalt ermöglicht. Das detaillierte Inhaltsverzeichnis des Bandes bietet keine vollständige Abhilfe.

Das aktuelle und verlässliche Lehrbuch wird trotz dieser kleinen Desiderate bereits jetzt seinen Zielen gerecht. Es ist sowohl für die Durcharbeitung im Eigenstudium als auch für bibliothekarische Schulungen und in der Auskunftspraxis gut verwendbar - allerdings idealerweise zusammen mit Wil-

⁵ Vgl. auch Wilfried Sühl-Strohmenger (wie Fußnote 1), S. 343.

⁶ Franke und seine Mitautoren gestehen zu, daß die „Bedeutung des Impact-Faktors ... durchaus umstritten“ sei (S. 87). Siehe auch, aus medizinischer Sicht, den Kurzbericht **Statt „Journal Impact Factor“ faire Bewertung wissenschaftlicher Leistungen**. // In: Information - Wissenschaft und Praxis. - 65 (2014),4/5, S. 295 - 296.

⁷ Siehe den Unterabschnitt *Umfassende Literatursuche-Discovery Services*. // In: **Benutzungsdienste in Bibliotheken** : Bestands- und Informationsvermittlung / Wilhelm Hilpert; Bertold Gillitzer; Sven Kuttner ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter Saur, 2014. - XIX, 318 S. : Ill., Kt. - (Bibliotheks- und Informationspraxis ; 52), - ISBN 978-311-030123-6 : EUR 59,95, S. 103 - 113. - Dieser Titel, der ein lange bestehendes Desiderat füllt, kam für die Neuauflage zu spät. - Der informative Übersichtsartikel **Discovery Services** : Einführung, Marktübersicht und Trends / Heiko Jansen. // In: Bibliotheksdienst. - 48 (2014),10, S. 773 - 783 und die anschließenden Praxisberichte u.a. aus der UB Konstanz, der HeBIS-Verbundzentrale und dem KOBV-Portal, S. 784 - 827, zeigen den gegenwärtigen Stand in einigen Bibliotheken und deren Lösungsversuche.

helm Hilperts **Benutzungsdiensten in Bibliotheken** und Büchern wie Margrit Lauber-Reymanns **Informationsressourcen**.⁸ Der günstige Preis sollte zudem manchen Studienanfänger zum Kauf veranlassen. Für Hochschulbibliotheken erscheint die Aufnahme in die Lehrbuchsammlung geboten. Auch die Oberstufen der weiterführenden Schulen und die Benutzer öffentlicher Bibliotheken können erheblich von dem Band profitieren.

Sebastian Köppl

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz407436014rez-1.pdf>

⁸ Wilhelm Hilpert und Margrit Lauber-Reymann wie Fußnoten 1 und 7.